

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4 gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.

Erscheint
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen sind an
die Expedition
Berlin SW., Markgrafenstrasse 105
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
für Streifbandsendung
p. Quartal M. 1,75
" Jahr " 6,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Streifbandsendungen sind bei
der
Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XIV. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. Dezember 1890.

*

No. 24.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Zur gefälligen Beachtung. — Eine erhebliche Schädigung des Uhrmachersgeschäfts. — Neues System des Aufzug- und Zeigerstellmechanismus für Armband-Uhren. — Kalenderwerk mit selbstthätiger Regelung des Datums beim Monatsanfang. — Einfache Kontaktvorrichtung zur Verbindung eines Regulators mit einem elektrischen Läutwerk. — Ueber Pendelaufhängungen. — Aus der Werkstatt (Das Richten verbogener Zapfen). — Die Schweizer Uhrenindustrie auf der Pariser Weltausstellung VI. — Patentnachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst der vierzehnte Jahrgang der Zeitung, bei welchem Anlass wir allen geehrten Kollegen, Freunden und Mitarbeitern für die bereitwillige Unterstützung, mit welcher sie uns auch in diesem Jahre wieder in so reichem Masse erfreut haben, herzlichen Dank aussprechen. Um ferneres Wohlwollen bittend, geben wir die Versicherung, dass es auch weiter unser eifriges Bemühen sein wird, allen unseren werthen Lesern nach Möglichkeit zu dienen und die bisher innegehaltene Tendenz der Zeitung unverändert weiter zu verfolgen.

Gleichzeitig ersuchen wir um gefällige Erneuerung des Abonnements vor Ablauf des Jahres, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt, und machen noch besonders darauf aufmerksam, dass die Postämter bei verspätetem Abonnement die schon erschienenen Nummern des Quartals nur auf ausdrückliche Bestellung gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Wir bitten die Herren Streifband-Abonementen, welche die Weitersendung der Zeitung nicht wünschen sollten, zur Vermeidung von Irrthum um freundliche Anzeige darüber. Falls keine Abbestellung erfolgt, nehmen wir an, dass die Herren Abonnenten mit der Weitersendung der Zeitung einverstanden sind.

Hochachtungsvoll

Die Redaktion und Expedition.

Zur gefälligen Beachtung!

Der herannahende Jahreswechsel scheint uns ein geeigneter Zeitpunkt zu sein, um den Freunden und Gönnern der Deutschen Uhrmacherschule einen Vorschlag zu unterbreiten, durch dessen Annahme jedem Einzelnen Gelegenheit geboten ist, sein Interesse für diese uns Allen so sehr am Herzen liegende Anstalt in der besten und zweckmässigsten Weise zu bethätigen.

Das Neujahr bringt unter manchen anderen Unannehmlichkeiten auch die leidigen Neujahrsgratulationen mit sich, denen sich — häufig bloss aus Geschäftsrücksichten — Niemand entziehen kann, weil es nun einmal so althergebrachte Sitte ist. Wie Mancher hat bei dieser Gelegenheit gewiss schon gedacht, er möchte gern etwas darum geben, wenn er dieser Gratulationen überhoben wäre! — Nun denn — wir geben Jedem die Möglichkeit, von allem Gratuliren verschont zu bleiben und dabei noch ein gutes Werk zu thun.

Wir erbieten uns, in der Neujahrsnummer der Zeitung eine Gesamterklärung zu veröffentlichen, worin wir bekannt machen, dass die Unterzeichneten allen ihren Geschäftsfreunden ein recht glückliches und vergnügtes neues Jahr wünschen, von allen Einzel-Gratulationen jedoch

abstehen, dafür aber für die Uhrmacherschule einen Beitrag von eingesandt haben. Auf diese Erklärung kann sich dann jeder bei seinen persönlichen und Geschäftsfreunden berufen, um der lästigen Gratulations-schreiberei enthoben zu sein. Wir haben schon im vorigen Jahre einige ansehnliche derartige Beiträge aus freiem Antriebe der wohlmeinenden Geber erhalten, möchten aber diese schöne Sitte nun verallgemeinern und bitten um rege und allseitige Betheiligung aller geehrten Freunde und Gönner der Schule.

Red. d. Deutsch. Uhrm.-Ztg.

Eine erhebliche Schädigung des Uhrmachersgeschäfts.

Im «Sprechsaal» der vorigen Nummer wurden von einem unserer geehrten Kollegen Thatsachen zur Sprache gebracht, die von solcher Wichtigkeit für die geschäftlichen Interessen der gesammten Uhrmacher sind, dass wir es für geboten erachten, auf den betreffenden Gegenstand hier nochmals zurückzukommen und denselben einer eingehenden Erörterung zu unterziehen.

Wie unsere Leser wissen, berichtet der Einsender des erwähnten Artikels, Herr Kollege B. in R., dass er bei einem Besuch des Schwarzwaldes in der Gewerbehalle zu Triberg an den ausgestellten Uhren die Namen der Fabrikanten nebst den wirklichen Fabrikpreisen angeheftet